SCHÖN & CO INVEST

Jahresbericht für die Zeit vom:
01.07.2025 – 30.06.2026

BANTLEON
Institutional Investing

Herausgeber dieses Jahresberichts:
BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Aegidientorplatz 2a, 30159 Hannover
Telefon +49 511 12354-0; Telefax: +49 511 12354-333
https://www.bantleon.com

Hinweis:
Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

BANTLEON
Institutional Investing

Tätigkeitsbericht des Schön & Co Invest

für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026

Die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Hannover, hat über einen Geschäftsbesorgungsvertrag die Schön & Co GmbH mit der Portfolioverwaltung des Schön & Co Invest betraut.

Anlagepolitik

Bei dem Schön & Co Invest handelt es sich um einen aktiv gemanagten Mischfonds. Bei der Auswahl der Werte wird stets der ganzheitliche ökologische Fußabdruck berücksichtigt. Grundlage ist eine Nachhaltigkeitsdefinition, welche die Anlage unter anderem nach den fünf Kriterien (Minimierung, Innovation, Exnovation, Produktivität und Effizienz) analysiert. Diese Analyse umfasst die gesamte Lieferkette von der „Grundsteinlegung“ bis zur Entsorgung am Ende der Wertschöpfungs- bzw. Verwertungskette. Insbesondere Werte, die durch ein oder mehrere Kriterien einen positiven Einfluss auf die Natur haben, kommen für die Anlage im Schön & Co Invest in Frage. In diese Betrachtung fließt zusätzlich eine Zeitgewichtung ein, damit positive ökologische Effekte besonders gewichtet werden können, die schnell wirksam werden und / oder lange andauern. Das OGAW-Sondervermögen wird dabei in Wertpapiere von Emittenten investieren, welche nicht gegen die im Prospekt beschriebenen Bedingungen verstoßen.

Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im geopolitischen Zusammenhang wie dem Krieg in der Ukraine, einer möglichen Energiekrise aufgrund des Iran-Krieges oder den Folgen der US-Zollpolitik.

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 29,18% des Fondsvermögens in Aktien investiert. Damit ist die Aktienquote des Sondervermögens im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres um 3,15 Prozentpunkte gestiegen. Im betrachteten Zeitraum waren unter anderem auch Aktien in Fremdwährungen im Bestand. Der Anteil der Aktien, die in Fremdwährungen notiert sind, betrug zum Geschäftsjahresende 23,13% des gesamten Aktienvermögens. Demzufolge hat sich der Anteil an Aktien, die in Fremdwährungen notiert sind seit Geschäftsjahresanfang um 6,96 Prozentpunkte erhöht.

Die Veränderung der Aktienstruktur des Sondervermögens während des betrachteten Zeitraums kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

	30.06.2026		30.06.2025	
Branche	**Aktien [%]**	**Fonds [%]**	**Aktien [%]**	**Fonds [%]**
Automobilbau & Teile	3,08	0,90	2,73	0,71
Bergbau und Forstwirtschaft	0,51	0,15	5,29	1,38
Chemie	12,62	3,68	11,41	2,97
Finanzdienstleistungen	3,41	1,00	0,00	0,00
Gesundheitssystem	25,86	7,55	16,29	4,24
Handel	1,95	0,57	3,69	0,96

Haushalts- & persönliche Gegenstände	21,79	6,36	17,56	4,57
Hoch- und Tiefbau & Baumaterialien	0,02	0,01	0,03	0,01
Industriegüter & Dienstleistungen	12,78	3,73	17,03	4,43
Medien	1,63	0,48	0,00	0,00
Nahrungsmittel & Getränke	2,79	0,81	0,00	0,00
Öl & Gas	0,00	0,00	1,33	0,35
Technologie	13,11	3,82	22,81	5,94
Versorger	0,45	0,13	1,84	0,48
Aktien	**100,00**	**29,18**	**100,00**	**26,03**

Zu Beginn des Berichtszeitraums war das Sondervermögen am stärksten in den Branchen 'Technologie' und 'Haushalts- & persönliche Gegenstände' mit 22,81% bzw. 17,56% des Aktienvermögens investiert. Zum Ende des betrachteten Zeitraums hingegen war das Sondervermögen am stärksten in 'Gesundheitssystem' und 'Haushalts- & persönliche Gegenstände' zu 25,86% bzw. 21,79% investiert. Die größten Veränderungen der Aktienstruktur erfolgten in den Branchen 'Technologie' und 'Gesundheitssystem'. Dabei verringerte sich der Anteil der Branche 'Technologie' um 9,7 Prozentpunkte und der Anteil der Branche 'Gesundheitssystem' erhöhte sich um 9,57 Prozentpunkte.

Der Schön & Co Invest ist neben Aktien auch in Rentenpapieren investiert. Dabei hatten die Rentenpapiere zum Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von 69,92% am gesamten Fondsvermögen. Im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres ist die Rentenquote um 4,91 Prozentpunkte gesunken. Im betrachteten Zeitraum waren unter anderem auch Rentenpapiere in Fremdwährungen notiert. Der Anteil der Renten, die in Fremdwährungen notiert sind, betrug zum Anfang des Geschäftsjahres 8,41% des gesamten Rentenvermögens. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil an Renten, die in Fremdwährungen notiert sind, um 6,29 Prozentpunkte erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil an Renten, die in Fremdwährungen notiert sind, geringfügig erhöht.

Die Veränderung der Rentenstruktur des Sondervermögens während des betrachteten Zeitraums kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

	30.06.2026		30.06.2025	
Assetgruppe	**Renten [%]**	**Fonds [%]**	**Renten [%]**	**Fonds [%]**
Corporates	89,08	62,29	93,66	70,08
Governments	0,89	0,63	0,00	0,00
Semi Governments	10,02	7,01	6,34	4,75
Renten	**100,00**	**69,92**	**100,00**	**74,83**

Zu Beginn des Berichtszeitraums war das Rentenvermögen des Fonds größtenteils in 'Corporates' (93,66%) investiert. Im gesamten Verlauf des Geschäftsjahres hat sich das nicht verändert, sodass der Fonds auch am Ende des Geschäftsjahres größtenteils in 'Corporates' (89,08%) investiert ist. Insgesamt gab es bei den Rentenpapieren keine signifikant größeren Verschiebungen der Allokation innerhalb des Rentenvermögens.

Zum Ende des Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Restlaufzeit des Rentenvermögens 14,2 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die durchschnittliche Restlaufzeit der Renten damit um 6,2 Jahre verringert. Die am Ende des Geschäftsjahres im Bestand befindlichen Rentenpapiere liegen im Bereich der Ratings AAA und BB-. Die im Bestand befindlichen Rentenpapiere hatten zum Anfang des betrachteten Zeitraums ein durchschnittliches Rating von BBB+. Bis zum Ende des Geschäftsjahres blieb das durchschnittliche Rating unverändert.

Das Investmentvermögen ist nicht in Zielfonds investiert.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und im Iran sowie der US-Zollpolitik.

Marktpreisrisiko

Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenpapieren, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Branchen und Länder.

Das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Rentenpapiere beträgt zum Ende des Geschäftsjahres BBB+.

Das Vermögen des Sondervermögens ist teilweise in liquiden Aktien von Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung angelegt. Diese weisen ein verhältnismäßig geringes Adressenausfallrisiko des Emittenten sowie ein hohes tägliches Börsenhandelsvolumen und somit geringes Liquiditätsrisiko auf.

Liquiditätsrisiko

Entsprechend der Anlagestrategie ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken im Hinblick auf den möglichen Kauf oder Verkauf von Rentenpapieren am Sekundärmarkt ausgesetzt. In Phasen ausgeprägter Marktkrisen kann es, auch bedingt durch die zu beobachtende Reduzierung des Anleihebestands der Wertpapierhändler oder Anleihekäufe durch die Notenbanken, zu einer

eingeschränkten Liquidität an den Rentenmärkten kommen. Zur Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken wird auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der Anleihen sowie auf eine breite Streuung über eine Vielzahl von Anleihen geachtet.

Zinsänderungsrisiko

Der Fonds ist in festverzinslichen sowie variabel verzinslichen Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist.

Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 4,65 betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Um das Zinsänderungsrisiko zu minimieren ist der Fonds in Futures auf Renten investiert.

Währungsrisiken

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte können durch Wechselkursschwankungen bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahren vor Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden miteingeschlossen.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Wertentwicklung des Sondervermögens

	seit	Fonds (%)
Jahresultimo	30.12.2025	**1,86**
Monatsultimo	29.05.2026	**-0,46**
Geschäftsjahr	30.06.2025	**2,07**

Für das Sondervermögen ist keine Benchmark festgelegt worden

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die im Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten ausschließlich aus der Veräußerung von Aktien, Verzinsliche Wertpapiere, Devisenkassageschäften und Derivaten.

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Vermögensübersicht zum 30.06.2026

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**2.441.382,35**	**102,02**
1. Aktien und aktienähnlich	698.221,33	29,18
2. Verzinsliche Wertpapiere	1.673.340,80	69,92
3. Derivate	-3.554,41	-0,15
4. Forderungen	17.910,07	0,75
5. Bankguthaben	55.464,56	2,32
II. Verbindlichkeiten	**-48.244,09**	**-2,02**
III. Fondsvermögen	**2.393.138,26**	**100,00**

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere							**EUR**		**1.965.719,38**	**82,14**
Aktien										
Roche Holding AG Partizipationsscheine SF-,001	CH1499059983		STK	60	60	0	CHF	338,8000	22.012,63	0,92
Swatch Group AG, The Inhaber-Aktien SF 2,25	CH0012255151		STK	100	0	0	CHF	202,0000	21.874,02	0,91
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	DK0060094928		STK	160	0	0	DKK	145,6500	3.117,84	0,13
adidas AG Namens-Aktien o.N. SHORTCALL_EINZELWP	DE000A1EWWW0		STK	100	100	0	EUR	180,9000	18.090,00	0,76
Arkema S.A. Actions au Porteur EO 10	FR0010313833		STK	100	25	0	EUR	54,3000	5.430,00	0,23
BEFESA S.A. Actions o.N.	LU1704650164		STK	1.000	0	0	EUR	29,6000	29.600,00	1,24
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005200000		STK	400	600	400	EUR	75,2200	30.088,00	1,26
Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005313704		STK	500	500	0	EUR	26,6000	13.300,00	0,56
Cort.Amorim-Soc.Gest.Part.S.SA Acções Nominativas EO 1	PTCOR0AE0006		STK	552	0	0	EUR	6,4500	3.560,40	0,15
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055		STK	100	100	0	EUR	238,4000	23.840,00	1,00
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005565204		STK	1.000	0	0	EUR	17,4200	17.420,00	0,73
Fresenius Medical Care AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785802		STK	300	0	0	EUR	39,5600	11.868,00	0,50
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0LD6E6		STK	1.000	500	0	EUR	27,5000	27.500,00	1,15
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE0006048432		STK	600	0	200	EUR	74,2600	44.556,00	1,86
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1PHFF7		STK	600	0	0	EUR	37,7900	22.674,00	0,95
Kemira Oy Registered Shares o.N.	FI0009004824		STK	700	0	0	EUR	16,4800	11.536,00	0,48
Lenzing AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000644505		STK	10	0	425	EUR	24,2500	242,50	0,01
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000		STK	500	0	0	EUR	43,0800	21.540,00	0,90
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905		STK	200	0	0	EUR	146,4000	29.280,00	1,22
Pernod Ricard S.A. Actions Port. (C.R.) o.N.	FR0000120693		STK	300	300	0	EUR	64,8800	19.464,00	0,81
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01 SHORTCALL_EINZELWP	NL0015002SN0		STK	639	639	0	EUR	34,5700	22.090,23	0,92
Redcare Pharmacy N.V. Aandelen aan toonder EO -,02	NL0012044747		STK	200	0	0	EUR	68,2000	13.640,00	0,57
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2 SHORTCALL_EINZELWP	FR0000120578		STK	200	0	0	EUR	75,5000	15.100,00	0,63
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600		STK	200	200	100	EUR	136,6400	27.328,00	1,14
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631		STK	100	0	0	EUR	223,9000	22.390,00	0,94
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	DE000SHL1006		STK	500	500	0	EUR	34,0600	17.030,00	0,71
Signify N.V. Registered Shares EO -,01	NL0011821392		STK	1.200	0	0	EUR	16,3900	19.668,00	0,82
Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0007231326		STK	300	0	0	EUR	65,0000	19.500,00	0,81
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N. SHORTCALL_EINZELWP	DE000SYM9999		STK	300	300	0	EUR	87,1800	26.154,00	1,09
TeamViewer SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2YN900		STK	2.500	0	0	EUR	4,9960	12.490,00	0,52
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12 SHORTCALL_EINZELWP	NL0000395903		STK	200	200	0	EUR	56,8600	11.372,00	0,48
Hexagon Composites ASA Navne-Aksjer NK -,10	NO0003067902		STK	4.000	0	0	NOK	8,4850	2.994,08	0,13
Hexagon Purus ASA Navne-Aksjer NOK 1,-	NO0013751966		STK	137	137	0	NOK	12,5000	151,07	0,01
Essity AB Namn-Aktier B	SE0009922164		STK	600	0	0	SEK	274,9000	14.843,81	0,62
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762		STK	100	70	0	USD	511,0600	44.751,31	1,87
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	100	0	0	USD	368,5700	32.274,08	1,35
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL -,0001	US70450Y1038		STK	500	0	0	USD	44,3800	19.430,82	0,81

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Verzinsliche Wertpapiere										
1,3750 % Covestro Finance GmbH Medium Term Notes v.20(30/30)	XS2188805845		EUR	35	0	0	%	93,5888	32.756,08	1,37
3,8750 % Deutsche Börse AG Anleihe v.23(23/33)	DE000A351ZT4		EUR	100	0	0	%	103,1282	103.128,19	4,31
1,7500 % Deutsche Telekom AG MTN v.2019(2031)	DE000A2TSDE2		EUR	30	0	0	%	94,6825	28.404,74	1,19
1,8750 % EnBW International Finance BV EO-Medium-Term Nts 2018(33/33)	XS1901055472		EUR	40	0	0	%	89,9730	35.989,19	1,50
0,8750 % Eurofins Scientific S.E. EO-Bonds 2021(21/31)	XS2343114687		EUR	100	0	0	%	88,3634	88.363,42	3,69
1,2500 % Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2018(33)	EU000A19XC51		EUR	45	0	0	%	89,2349	40.155,71	1,68
3,0000 % Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2024(34)	EU000A3K4ES4		EUR	50	0	0	%	99,2432	49.621,59	2,07
0,0100 % European Investment Bank EO-Medium-Term Notes 2020(35)	XS2194790262		EUR	40	0	0	%	75,3589	30.143,56	1,26
0,3750 % EWE AG Med.Term Nts.v.20(32/32)	DE000A3H2TW4		EUR	35	0	0	%	82,4464	28.856,23	1,21
3,6250 % Ferrari N.V. EO-Notes 2024(24/30)	XS2824763044		EUR	100	100	0	%	101,3567	101.356,74	4,24
0,8750 % Fresenius Finance Ireland PLC EO-Med.-Term Nts 2021(31/31)	XS2325562697		EUR	90	0	0	%	88,1028	79.292,52	3,31
1,2500 % Fresenius Medical Care AG MTN v.2019(2029/2029)	XS2084488209		EUR	35	0	0	%	93,7096	32.798,34	1,37
0,7500 % Mercedes-Benz Group AG Medium Term Notes v.21(33)	DE000A3H3JM4		EUR	35	0	0	%	83,7105	29.298,68	1,22
1,0000 % Münchener Rückvers.-Ges. AG FLR-Nachr.-Anl. v.21(31/42)	XS2381261424		EUR	100	0	0	%	86,3704	86.370,37	3,61
5,2500 % Orsted A/S EO-FLR Notes 2022(22/3022)	XS2563353361		EUR	100	0	0	%	102,2349	102.234,91	4,27
4,0000 % Sandoz Finance B.V. EO-Notes 2025(25/35)	XS3032013511		EUR	100	0	0	%	101,6010	101.600,97	4,25
5,1250 % Sixt SE MTN v.2023(2027/2027)	DE000A351WB9		EUR	80	0	0	%	102,2854	81.828,30	3,42
1,0000 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. EO-Med.-Term Nts 2021(21/29)	XS2345996743		EUR	100	0	0	%	93,9585	93.958,48	3,93
2,0000 % Veolia Environnement S.A. EO-FLR Notes 2021(21/Und.)	FR0014006IX6		EUR	100	0	0	%	97,4603	97.460,35	4,07
1,6250 % International Bank Rec. Dev. ND-Medium-Term Notes 2021(28)	NZIBDDT018C3		NZD	50	0	0	%	96,7099	23.900,22	1,00
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								**EUR**	**405.822,21**	**16,96**
Verzinsliche Wertpapiere										
4,7500 % Australia, Commonwealth of... AD-Treasury Bonds 2026(37)	AU0000451593		AUD	25	25	0	%	99,3250	14.960,12	0,63
4,5000 % Verizon Communications Inc. AD-Med.-Term Nts 2017(27)	AU3CB0246239		AUD	60	0	0	%	99,3280	35.905,36	1,50
4,2000 % Vodafone Group PLC AD-Medium-Term Notes 2017(27)	AU3CB0249373		AUD	60	0	0	%	98,7610	35.700,40	1,49
0,9000 % Nasdaq Inc. EO-Notes 2021(21/33)	XS2369906644		EUR	100	0	0	%	83,1797	83.179,73	3,48
3,8500 % T-Mobile USA Inc. EO-Notes 2024(24/36)	XS2746663074		EUR	100	0	0	%	100,5518	100.551,75	4,20
1,7500 % Kreditanst.f.Wiederaufbau ND-MTN v.2021 (2028)	NZKFZDT004C9		NZD	50	0	0	%	96,8229	23.928,16	1,00
2,8750 % Oracle Corp. DL-Notes 2021(21/31)	US68389XCE31		USD	45	0	0	%	89,5939	35.304,08	1,48
1,5000 % Waste Management Inc. DL-Notes 2020(20/31)	US94106LBP31		USD	100	0	0	%	87,1262	76.292,61	3,19
Nichtnotierte Wertpapiere								**EUR**	**20,54**	**0,00**
Andere Wertpapiere										
Hexagon Composites ASA Anrechte	NO0013754416		STK	480	480	0	NOK	0,4850	20,54	0,00
Summe Wertpapiervermögen								**EUR**	**2.371.562,13**	**99,10**

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Derivate auf einzelne Wertpapiere							**EUR**		**-3.554,41**	**-0,15**
Wertpapier-Optionsrechte										
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Optionsrechte auf Aktien										
CALL adidas AG Namens-Aktien o.N. 07.26 180.00		185	STK	-100			EUR	7,2300	-723,00	-0,03
CALL Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01 07.26 35.00		185	STK	-600			EUR	1,1300	-678,00	-0,03
CALL Sanofi S.A. Actions Port. EO 2 08.26 80.00		185	STK	-200			EUR	1,2950	-259,00	-0,01
CALL Symrise AG Inhaber-Aktien o.N. 07.26 88.00		185	STK	-300			EUR	1,7300	-519,00	-0,02
CALL Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12 07.26 63.00		185	STK	-200			EUR	0,4500	-90,00	0,00
PUT Arkema S.A. Actions au Porteur EO 10 07.26 52.00		185	STK	-300			EUR	0,8447	-253,41	-0,01
PUT Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N. 07.26 42.50		185	STK	-400			EUR	2,5800	-1.032,00	-0,04
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							**EUR**		**55.464,56**	**2,32**
Bankguthaben							**EUR**		**55.464,56**	**2,32**
EUR - Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg		EUR		35.747,17		%		100,0000	35.747,17	1,49
UniCredit Bank GmbH		EUR		4.457,16		%		100,0000	4.457,16	0,19
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
		AUD		5.039,65		%		100,0000	3.036,24	0,13
		NZD		9.526,27		%		100,0000	4.708,52	0,20
		USD		8.582,67		%		100,0000	7.515,47	0,31
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**17.910,07**	**0,75**
Zinsansprüche		EUR		17.060,07					17.060,07	0,71
Dividendenansprüche		EUR		850,00					850,00	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-48.244,09**	**-2,02**
Verwaltungsvergütung		EUR		-565,10					-565,10	-0,02
Verwahrstellenvergütung		EUR		-624,95					-624,95	-0,03
Externe Management-/Beratungsvergütung		EUR		-34.908,19					-34.908,19	-1,46
Prüfungskosten		EUR		-7.660,63					-7.660,63	-0,32
Veröffentlichungskosten		EUR		-4.485,22					-4.485,22	-0,19
Fondsvermögen								**EUR**	**2.393.138,26**	**100,00**

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.06.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Schön & Co Invest										
Anteilwert							EUR		101,17	
Anzahl Anteile							STK		23.654,000	
Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Gegenstand von Optionsrechten Dritter sind:			EUR	91.458,00						

Hinweise:

Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert (Short Call).

Aufgrund einer Globalverpfändung dient der Wertpapierbestand ganz oder teilweise der Sicherung von Marginverpflichtungen aus Finanzterminkontrakten.

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 29.06.2026	
Australische Dollar	(AUD)	1,6598300	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4744000	= 1 Euro (EUR)
Neuseeland-Dollar	(NZD)	2,0232000	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,3357000	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,1117000	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,9234700	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1420000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

185	Eurex Deutschland

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	DE000A0WMPJ6	STK	0	1.100	
Alfen N.V. Registered Shares EO -,10	NL0012817175	STK	0	900	
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	BE0974293251	STK	500	500	
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	0	600	
BioNTech SE Nam.-Akt.(sp.ADRs)1/o.N.	US09075V1026	STK	0	75	
Brenntag SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1DAHH0	STK	500	500	
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	DE000EVNK013	STK	1.500	1.500	
HelloFresh SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A161408	STK	0	2.000	
Hexagon Purus ASA Navne-Aksjer NOK -,10	NO0010904923	STK	0	1.372	
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	STK	0	800	
JENOPTIK AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2NB601	STK	0	2.000	
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	DE000KSAG888	STK	2.000	2.000	
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0006969603	STK	0	1.600	
Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006202005	STK	0	1.000	
Siltronic AG Namens-Aktien o.N.	DE000WAF3001	STK	0	1.000	
SMA Solar Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0DJ6J9	STK	0	500	
Stora Enso Oyj Reg. Shares Cl.R EO 1,70	FI0009005961	STK	0	2.500	
Verbio SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0JL9W6	STK	0	1.000	
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000WCH8881	STK	0	600	
Verzinsliche Wertpapiere					
1,3750 % Evonik Industries AG FLR-Nachr.-Anl. v.21(26/81)	DE000A3E5WW4	EUR	0	100	
1,3750 % Evonik Industries AG z.Umt. eingr.ANL.21(26/81)	DE000A4DFW20	EUR	100	100	
4,8750 % Heidelberg Mater.Fin.Lux. S.A. EO-Med.-Term Nts 2023(23/33)	XS2721465271	EUR	0	100	
4,7500 % IMERYS S.A. EO-Obl. 2023(23/29)	FR001400M998	EUR	0	100	
1,0000 % Renault S.A. EO-Med.-Term Notes 2017(17/25)	FR0013299435	EUR	0	30	
3,6250 % RWE AG Medium Term Notes v.24(31/32)	XS2743711298	EUR	0	100	
3,7500 % Sika Capital B.V. EO-Notes 2023(23/30)	XS2616008970	EUR	0	100	
4,2500 % Stora Enso Oyj EO-Medium-Term Nts 2023(23/29)	XS2629064267	EUR	0	100	

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Andere Wertpapiere					
Orsted A/S Anrechte	DK0064307839	STK	2.400	2.400	
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	CH0012032048	STK	0	60	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
2,6250 % Allianz SE FLR-Sub.Ter.Nts.v.20(30/unb.)	DE000A289FK7	EUR	0	200	
1,2880 % Prosus N.V. EO-Med.-T.Nts 2021(21/29)Reg.S	XS2360853332	EUR	0	100	
4,8750 % REWE International Finance BV EO-Notes 2023(23/30)	XS2679898184	EUR	0	100	
4,0000 % Vossloh AG Sub.-FLR-Nts.v.21(26/unb.)	DE000A3H2VA6	EUR	0	100	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0015002CX3	STK	0	673	
Derivate					
Terminkontrakte					
Zinsterminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): EURO-BUND)		EUR			383,89

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Optionsrechte					
Wertpapier-Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): ADIDAS AG NA O.N., AIXTRON SE NA O.N., ALFEN N.V. EO -,10, ANHEUSER-BUSCH INBEV, BASF SE NA O.N., BEFESA S.A. ORD. O.N., BEIERSDORF AG O.N., BRENNTAG SE NA O.N., CARL ZEISS MEDITEC AG, DEUTSCHE BOERSE NA O.N., DUERR AG O.N., EVONIK INDUSTRIES NA O.N., GERRESHEIMER AG, HELLOFRESH SE INH O.N., HENKEL AG+CO.KGAA VZO, HUGO BOSS AG NA O.N., JENOPTIK AG NA O.N., K+S AG NA O.N., LENZING AG, MERCEDES-BENZ GRP NA O.N., MERCK KGAA O.N., PERNOD RICARD O.N., PUMA SE, QIAGEN NV EO -,01, REDCARE PHARMACY INH., SALZGITTER AG O.N., SANOFI SA INHABER EO 2, , SIEMENS HEALTH.AG NA O.N., SIGNIFY N.V. EO -,01, SILTRONIC AG NA O.N., SIXT SE ST O.N., STORA ENSO OYJ R EO 1,70, SYMRISE AG INH. O.N., TEAMVIEWER SE INH O.N., VERBIO SE INH O.N., WACKER CHEMIE O.N., WOLTERS KLUWER NAM.		EUR			41,61
Verkaufte Verkaufoptionen (Put): (Basiswert(e): ADIDAS AG NA O.N., AIXTRON SE NA O.N., ALLIANZ SE NA O.N., ANHEUSER-BUSCH INBEV, AURUBIS AG, BASF SE NA O.N., BAY.MOTOREN WERKE AG ST, BAYER AG NA O.N., BECHTLE AG O.N., BEFESA S.A. ORD. O.N., BEIERSDORF AG O.N., CARL ZEISS MEDITEC AG, DANONE S.A. EO -,25, DEUTSCHE BOERSE NA O.N., DEUTSCHE POST AG NA O.N., DT.TELEKOM AG NA, EVONIK INDUSTRIES NA O.N., FERRARI N.V., GERRESHEIMER AG, HEIDELBERG MATERIALS O.N., INFINEON TECH.AG NA O.N., JUNGHEINRICH AG O.N.VZO, K+S AG NA O.N., KLOECKNER + CO SE NA O.N., L OREAL INH. EO 0,2, LANXESS AG, NOKIA OYJ EO-,06, PERNOD , SALZGITTER AG O.N., SANOFI SA INHABER EO 2, SAP SE O.N., SARTORIUS AG VZO O.N., SCHNEIDER ELEC. INH. EO 4, SHELL PLC EO-07, SIEMENS AG NA O.N., SIEMENS ENERGY AG NA O.N., SILTRONIC AG NA O.N., SMA SOLAR TECHNOL.AG, SUSS MICROTEC SE NA O.N., THYSSENKRUPP AG O.N., TOTALENERGIES SE EO 2,50, TUI AG NA O.N., VEOLIA ENVIRONNE. EO 5, VOLKSWAGEN AG VZO O.N., WACKER CHEMIE O.N., ZALANDO SE)		EUR			42,33

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Optionsrechte auf Zins-Derivate					
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte					
Verkaufte Verkaufoptionen (Put):					
(Basiswert(e): EURO-BUND)		EUR			0,91

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	7.796,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	7.964,56
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	14.484,30
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	32.056,46
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1.831,93
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.169,40
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.377,93
8. Sonstige Erträge	EUR	38,39
Summe der Erträge	**EUR**	**61.624,33**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-17,24
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.890,33
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-7.020,36
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.927,93
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-28.717,52
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-49.573,38**

III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**	**12.050,95**

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	168.995,83
2. Realisierte Verluste	EUR	-146.539,92
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**22.455,91**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**34.506,86**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-112.049,22
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	90.477,04
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-21.572,18**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**12.934,68**

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Entwicklung des Sondervermögens

				2025/2026
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**3.558.840,30**
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR	-1.214.075,33
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	91.598,04		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.305.673,37		
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich			EUR	35.438,61
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	12.934,68
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-112.049,22		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	90.477,04		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**2.393.138,26**

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	268.853,11	11,37
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	34.506,86	1,46
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	303.359,98	12,82
III. Gesamtausschüttung	**EUR**	**0,00**	**0,00**
1. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022/2023	EUR	2.905.208,38	EUR	90,02
2023/2024	EUR	4.044.590,48	EUR	94,85
2024/2025	EUR	3.558.840,30	EUR	99,12
2025/2026	EUR	2.393.138,26	EUR	101,17

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**43.804,33**

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Landesbank Baden-Württemberg

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**99,10**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**-0,15**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentsgruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	2,23 %
größter potenzieller Risikobetrag	5,29 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,29 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage	1,07 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

ICE BofAML Global Broad Market Index	65,00 %
MSCI World Index	35,00 %

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Schön & Co Invest

Anteilwert	EUR	101,17
Anzahl Anteile	STK	23.654,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Schön & Co Invest	
Gesamtkostenquote	**2,09 %**
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	**0,00 %**

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen gezahlt.

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Schön & Co Invest

Wesentliche sonstige Erträge:		
Sonstige periodenfremde QueSt-Erträge	EUR	38,33
Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Externe Managementvergütung	EUR	25.957,62

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	9.310,16

Angaben zu Kosten gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

Enthaltene Gebühren, Entgelte und sonstige Kosten gem. § 300 Abs. 1 Nr. 5 KAGB	EUR	58.883,54

Angaben zu Mutter-, Tochter- und Zweckgesellschaften gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 6 KAGB

Es wurden im Berichtszeitraum keine Mutter-, Tochter- oder Zweckgesellschaften in Bezug auf die Anlagen des Fonds im Namen der KVG eingesetzt.

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung:	**EUR**	**8.704.588,89**
davon feste Vergütung	EUR	8.097.588,89
davon variable Vergütung	EUR	607.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der Gesellschaft:	**Anzahl**	**116,00**
Höhe des gezahlten Carried Interest:	**EUR**	**0,00**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Vergütung an Risktaker:	**EUR**	**4.624.414,72**
davon Geschäftsführer	EUR	773.281,08
davon andere Risikoträger	EUR	3.148.583,45
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	702.550,19
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n.a.

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütung und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung unter Einbindung des Aufsichtsrats und für die Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. der Geschäftsführung als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit der zuständigen Geschäftsführung der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken
Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind im Abschnitt Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten des Tätigkeitsberichtes zu finden.

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten
Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Informationen zur Anlagestrategie und politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten
Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs-, Mitwirkungs- und Interessenkonflikt Policy sind unter folgendem Link zu finden:
https://www.bantleon.com/ueber-uns/mitwirkungspolitik

Handhabung von Wertpapierleihgeschäften
Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Hinweis an die Anleger

Angaben zu ökologischen und sozialen Merkmalen gem. Offenlegungsverordnung finden sich im Anhang "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019 / 2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020 / 852 genannten Finanzprodukten" des Jahresberichts.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:
Auf Grund von Rundungen bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Hinweis zu den Kostenangaben gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 5 KAGB
Die Vollständigkeit der Daten kann infolge von Unsicherheiten in der Rechtsauslegung nicht im vollem Umfang sichergestellt werden.

Jahresbericht
für Schön & Co Invest

Hannover, den 29. September 2026

BANTLEON Invest
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Jörg Schubert

Stefan Krapf

BANTLEON
Institutional Investing

WIEDERGABE DES VERMERKS DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Hannover

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Schön & Co Invest – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung

eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder

Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 29. September 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

ppa. Lisa Helle
Wirtschaftsprüferin

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten (Sonstige Informationen, die nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst sind)

Name des Produkts:
Schön & Co Invest

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900ZYRZE9CLE87V83

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☐ Ja	☒ Nein
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%	☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 65,56% an nachhaltigen Investitionen
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	☒ mit einem sozialen Ziel
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%	☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum in Wertpapiere, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt wurden. Mit dem Fonds werden ökologische und soziale Merkmale im Bereich des Klimaschutzes (Environment – „E“), sozialer Normen (Social – „S“) sowie der verantwortungsvollen Unternehmensführung (Governance – „G“) beworben. Da sowohl in Staatsanleihen als auch in Unternehmen investiert wird, existieren jeweils spezifische Ausschlusskriterien.

Dabei wendet der Fonds die folgenden ESG-bezogenen Ausschlusskriterien an:

1. Ausschlusskriterien:
    - Generell ausgeschlossen sind Unternehmen,
        - Die im Bereich kontroverser Waffen tätig sind. Dabei handelt es sich um Emittenten, die die folgenden international geächtete Produkte herstellen oder sich mit folgenden Vorwürfen konfrontiert sehen:
            - Produktion von Streubomben (Production of cluster munitions)
            - Produktion von Anti-Personen-Minen oder
            - Produktion biologischer und chemischer Waffen
            - Produktion von abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition
            - Produktion von Brandbomben auf Basis von weißem Phosphor
            - Produktion von Brandwaffen
            - Produktion von Blendlaser
            - Produktion von nicht aufspürbaren Splittern
    - Zudem werden Unternehmen ausgeschlossen, die ihre Umsätze
        - Zu mehr als 30 Prozent a u s d e r Herstellung und/oder dem Vertrieb von Kohle oder,
        - zu mehr als 5 Prozent aus der Produktion von Tabak oder,
        - zu mehr als 10 Prozent aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb konventioneller Rüstungsgüter erzielen.

- Zudem werden Unternehmen ausgeschlossen, welche gegen die zehn Prinzipien des UN-Global Compact verstoßen.

2. Ausschlusskriterien betreffend Staaten
   Generell ausgeschlossen werden Staaten,
   - die aufgrund des aktuell gültigen Freedom House Ranking als „nicht f rei“ eingestuft werden

Es wurde keine dezidierte ESG-Benchmark als Vergleichsmaßstab definiert. Unweltziele der Taxonomie wurden durch die Ausschlusskriterien nicht berücksichtigt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Anlagestrategie dieses Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien, welche durch folgende Ausschlusskriterien überwacht werden:

Ausschluss von Emittenten, die in den Bereichen Produktion und/oder Vertrieb von konventionelle Waffen/Rüstungsgütern tätig sind (Umsatzschwelle: >= 10%). Ausschluss von Emittenten, die Umsatz mit geächteten Waffen erzielen (Umsatzschwelle: >= 0%). Ausschluss von Emittenten, die in den Bereichen Produktion und/oder Vertrieb von Tabakwaren tätig sind (Umsatzschwelle: >= 5%). Ausschluss von Emittenten, die in den Bereichen Produktion und/oder Vertrieb von Kohle tätig sind (Umsatzschwelle: >= 30%). Darüber hinaus führt das Vorhandensein von schweren Verstößen gegen den UN Global Compact (nach Einschätzung der gewählten ESG Research Agentur) ebenso zu einem Ausschluss des Emittenten wie ein unzureichendes Scoring nach dem Freedom House Index bezogen auf Staaten. Bei Überschreitung dieser Werte wird ein Emittent aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Als Nachhaltigkeitsindikatoren werden externe ESG-Ratings zugrunde gelegt. Die definierten Standards sind hierbei gleichberechtigte Vorgaben der Mandatsausgestaltung und somit Teil der formalen Anlagegrenzprüfung. Da die Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Kriterien durch den Fonds hierdurch fortwährend gewährleistet ist, kann die Transparenz bzgl. der Erfüllung der hierin definierten Merkmale auf Basis nachhaltigkeitsbezogener Anlagegrenzverletzungen abgeleitet werden. Für diesen Fonds kam es im Betrachtungszeitraum zu keinen nachhaltigkeitsbezogenen Anlagegrenzverletzungen, weswegen eine Erfüllung der mandatsindividuellen nachhaltigkeitsbezogenen Restriktionen gegeben war.

Unabhängig davon hat die BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH in Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung folgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgt anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten. Im Rahmen dieser Methodik wird in erster Linie auf das Sustainable Development Goal (SDG)-Bewertungsmodell eines renomierten Datenanbieters abgestellt. Nur sofern entsprechend Art. 2 Nr. 17 SFDR ein Zielbeitrag zu einem Umwelt- oder Sozialziel identifiziert wird, keine wesentliche negative Beeinträchtigung dieser Ziele durch das gleiche Unternehmen vorliegt (gemessen an genanntem SDG-Bewertungsmodell sowie weiteren Ausschlusskriterien) und eine gute Unternehmensführung angewandt wird, wird eine Investition als nachhaltig bezeichnet.

Ein Zielbeitrag zu einem Umwelt- oder Sozialziel liegt vor, sofern die Wirtschaftsaktivitäten des Emittenten hinsichtlich mindestens eines der zugeordneten SDGs durch den Datenanbieter als mindestenskonform bewertet sind, während sie hinsichtlich keines der entsprechenden Zieldimension (Umwelt- oder Sozialziel) zugeordneten SDGs als non-konform oder deutlich non-konform bewertet sind. Darüber hinaus werden unabhängig von der Zuordnung zur Umwelt- oder Sozialdimension im Sinne des Do Not Significantly Harm (DNSH)-Prinzips und dem Prinzip der guten Governance Unternehmen ausgeschlossen, die im Rahmen des SDG-Bewertungsmodells des Datenanbieters eine Bewertung von deutlich non-konform zu einem SDG aufweisen oder gegen weitere Kriterien verstoßen. Diese sind einerseits Umsatzgrenzen (z.B. abgeleitet aus der Konsultationsfassung der BaFin-Richtlinie für nachhaltige Investmentvermögen) und andererseits Ratings hinsichtlich Governance und kontroversem Unternehmensverhalten.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Referenzperiode	07/2022-06/2023	07/2023-06/2024	07/2024-06/2025	07/2025-06/2026
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	97,08%	95,95%	99,46%	99,47%
Anteil von nachhaltigen Investitionen				65,56%

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Fonds tätigt teilweise nachhaltige Investitionen im Sinne des Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung. Ziel nachhaltiger Investitionen ist im Sinne des Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung (SFDR) das Leisten eines Beitrags zu einem Umwelt-oder sozialen Ziel bei gleichzeitig ausbleibender wesentlicher negativer Beeinträchtigung dieser Ziele unter Berücksichtigung, dass die entsprechenden Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die nachhaltigen Investitionen sollen einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (sogenannte UN Sustainable Development Goals – „SDGs“) leisten. Die SDGs umfassen 17 Zielsetzungen, die darauf ausgerichtet sind, nachhaltig Frieden und Wohlstand zum Schutz des Planeten zu fördern. Dabei werden gleichzeitig soziale Ziele betreffend Gesundheit, Bildung und Arbeit wie ökologische Ziele betreffend den Klimawandel und Umweltschutz verfolgt.

Die Gesellschaft identifiziert den Anteil solcher nachhaltigen Investitionen i.S.d. Art. 2 Nr. 17 der SFDR anhand einer selbst entwickelten Methodik. Im Rahmen dieser Methodik wird in erster Linie auf das Sustainable Development Goal (SDG)-Bewertungsmodell eines renommierten ESG-Datenanbieters abgestellt. Nur sofern entsprechend Art. 2 Nr. 17 SFDR ein Zielbeitrag zu einem Umwelt- oder Sozialziel identifiziert wird, keine wesentliche negative Beeinträchtigung dieser Ziele durch das gleiche Unternehmen vorliegt (gemessen an genanntem SDG-Bewertungsmodell sowie weiteren Ausschlusskriterien) und eine gute Unternehmensführung angewandt wird, wird eine Investition als nachhaltig bezeichnet. Ein Zielbeitrag zu einem Umwelt oder Sozialziel liegt vor, sofern die Wirtschaftsaktivitäten des Emittenten hinsichtlich mindestens eines der zugeordneten SDGs durch den Datenanbieter als mindestenskonform bewertet sind, während sie hinsichtlich keines der entsprechenden Zieldimension (Umwelt- oder Sozialziel) zugeordneten SDGs als non-konform oder deutlich non-konform bewertet sind. Darüber hinaus werden unabhängig von der Zuordnung zur Umwelt- oder Sozialdimension im Sinne des Do Not Significant Harm (DNSH)-Prinzips und dem Prinzip der guten Governance Unternehmen ausgeschlossen, die im Rahmen des SDG Bewertungsmodells des Datenanbieters eine Bewertung von deutlich non-konform zu einem SDG aufweisen oder gegen weitere Kriterien verstoßen. Diese sind einerseits Umsatzgrenzen (z.B. abgeleitet aus der Konsultationsfassung der BaFin-Richtlinie für nachhaltige Investmentvermögen) und andererseits Ratings hinsichtlich Governance und kontroversen Unternehmensverhaltens.

Abhängig von dem oder den für ein Investment als einschlägig erachteten SDGs kann die nachhaltige Investition auch zu einem oder mehreren der in Art. 9 der Taxonomieverordnung (Verordnung (EU 2020/852) festgelegten sechs Umweltzielen beitragen. Dabei handelt es sich um folgende Ziele: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Der Schön & Co Invest erreichte im Berichtszeitraum einen Anteil von nachhaltigen Investitionen in Höhe von 65,56%. Diese Angaben stellen den Durchschnitt der Vermögensallokation in nachhaltigen Investitionen aus den letzten vier Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Trotz vorliegendem Zielbeitrag (Umwelt- oder soziales Ziel) im Sinne des Art. 2 Nr. 17 SFDR ist ein Investment unter Umständen nicht geeignet, als nachhaltig bezeichnet zu werden. Bereits der Zielbeitrag für ein Umwelt- oder soziales Ziel kann nach der vorliegenden Methodik nur bestehen, sofern die Aktivitäten des Emittenten hinsichtlich mindestens einem SDG als konform und hinsichtlich keinem anderen der jeweiligen Zieldimension (Umwelt- oder soziales Ziel) zugeordneten SDGs als non-konform oder schlechter bewertet sind. Darüber hinaus wird dem DNSH-Prinzip Rechnung getragen, indem auch solche Investitionen nicht als nachhaltig bezeichnet werden, die in Bezug auf ein SDG (unabhängig von der Zuordnung zur Umwelt- oder sozialen Zieldimension) als deutlich non-konform (i.S.v. wesentliche negative Beeinträchtigung) bewertet sind. Weiterhin setzt die Gesellschaft die in der Konsultationsfassung der BaFin-Richtlinie für nachhaltige Investmentvermögen genannten Ausschlusskriterien und die im Rahmen des gemeinsamen Zielmarktkonzeptes von Deutsche Kreditwirtschaft (DK), Deutscher Derivate Verband (DDV) und Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) genannten Ausschlusskriterien zur Beurteilung an sowie ein Mindestmaß an Governance- und kontroversenbezogenen Ratings eines ESG-Datenanbieters.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Klassifikation der Investitionen als „nachhaltig“ im Sinne des Art. 2 Nr. 17 SFDR basiert im Wesentlichen auf den SDG-Bewertungen eines renommierten Nachhaltigkeitsdatenanbieters. Eines der angelegten DNSH-Kriterien ist, dass kein Titel hinsichtlich eines der SDGs 1 bis 16 als deutlich non-konform (i.S.v. „wesentliche negative Beeinträchtigung“) bewertet sein darf . Es kann davon ausgegangen werden, dass dieses Kriterium ebenfalls dazu geeignet ist, eine PAI-Berücksichtigung anzunehmen. So lässt sich qualitativ ein Zusammenhang herstellen zwischen den PAIs 1 bis 6 (Treibhausgasemissionen) und den SDGs 7 (Affordable and Clean Energy), 12 (Responsible Consumption and Production) und 13 (Climate Action). PAI 7 (Biodiversität) lässt sich mit Bewertungen zu den SDGs 2 (Zero Hunger), 12 (Responsible Consumption and Production), 14 (Life Below Water) und 15 (Life on Land) in Verbindung setzen. PAI 8 (Wasser) findet implizit Berücksichtigung in Bewertungen zu SDG 2 (Zero Hunger), 6 (Clean Water and Sanitation), 12 (Responsible Consumption and Production), 14 (Life Below Water) und 15 (Life on Land). PAI 9 (Gefährlicher Müll) lässt sich in Verbindung setzen mit SDG 2 (Zero Hunger), 3 (Good Health and Well-Being), 6 (Clean Water and Sanitation), 12 (Responsible Consumption and Production) und 15 (Life on Land). Die PAIs 10 (UNGC Prinzipien und OECD Guidelines) und 11 (Richtlinien zur Einhaltung von UNGC Prinzipien und OECD Guidelines) könnten implizit in der Bewertung zu SDGs 10 (Reduced Inequalities)

enthalten sein. PAI 12 (Gender Pay Gap) lässt sich in Zusammenhang bringen mit den SDGs 4 (Quality Education), 5 (Gender Equality) und 8 (Decent Work and Economic Growth). PAI 13 (Board Gender Diversität) dürfte ebenfalls über die SDGs 4 (Quality Education), 5 (Gender Equality), 8 (Decent Work and Economic Growth) sowie 10 (Reduced Inequalities) adressiert werden. PAI 14 (Kontroverse Waffen) ist wiederum direkt von SDG 16 (Peace, Justice and Strong Institutions) abgedeckt.

Über die SDGs hinaus finden Ausschlusskriterien im Rahmen der Bewertung „nachhaltiger Investitionen" gemäß der genannten Methodik statt, die ebenfalls dazu geeignet scheinen, sich positiv auf die PAI-Ausprägungen auszuwirken. So wird sich etwa der umsatzbezogene Ausschluss von Geschäftstätigkeiten im Bereich der fossilen Brennstoffe sowie Atomenergie positiv auf die Umweltbezogenen PAI-Ausprägungen auswirken, während insbesondere die Berücksichtigung von Governance- und Kontroversenbewertungen positive Effekte auf die PAIs mit sozialem Schwerpunkt haben dürften. Teilweise sind einzelne PAIs auch direkt durch die zugrundeliegende Methodik adressiert (z.B. PAI 10 durch den direkten Ausschluss von Emittenten aus der Klassifikation als „nachhaltig" im Sinne des Art. 2 Nr. 17 SFDR aufgrund von Verstößen gegen den UN Global Compact).

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Für jede Investition, die als nachhaltig nach der genannten Methodik bezeichnet wird, ist sichergestellt, dass kein Verstoß gegen den UN Global Compact vorliegt. Dieses Kriterium wird anhand der Daten eines renommierten ESG-Datenanbieters geprüft. Die vorhandenen Überschneidungen vom UN Global Compact zu den UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den OECD Leitsätzen für multinationale Unternehmen können den entsprechenden Veröffentlichungen der UN sowie der OECD entnommen werden.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Auswahl der Emittenten werden unterschiedliche etwaige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Diese Nachhaltigkeits-faktoren umfassen unter anderem Umwelt- und Sozialbelange, Achtung von Menschenrechten und eine nachhaltige Unternehmensführung.

Als Indikatoren zur Erfassung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen durch Emittenten dienen:

1. Kennzahlen: der CO2-Fußabdruck.
2. Ausschlusskriterien: Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen führen ebenso wie die Herstellung/Verkauf von kontroversen Waffen.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

In der Tabelle werden die fünfzehn Investitionen aufgeführt, auf die im Berichtszeitraum der größte Anteil aller getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, mit Angabe der Sektoren und Länder, in die investiert wurde. Die Angaben zu den Hauptinvestitionen beziehen sich auf den Durchschnitt der Anteile am Sondervermögen zu den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Abweichungen zu der Vermögensaufstellung im Hauptteil des Jahresberichts, die stichtagsbezogen zum Ende des Berichtszeitraums erfolgt, sind daher möglich. Bankkonten, sonstige Vermögenspositionen und Verbindlichkeiten werden in der Tabelle nicht ausgewiesen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.07.2025 - 30.06.2026

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
3,875% Deutsche Börse AG 23/33	Finanzwesen - Keine fossilen Brennstoffe	3,66%	DE
5,250% Orsted A/S 22/99	Versorgungsbetriebe - Fossile Brennstoffe	3,63%	DK
4,000% Sandoz Finance B.V. 25/35	Gesundheitswesen - Keine fossilen Brennstoffe	3,57%	NL
3,850% T-Mobile USA Inc. 24/36	Kommunikationsdienstleistungen - Keine fossilen Brennstoffe	3,54%	US
2,000% Veolia Environnement S.A. 21/99	Versorgungsbetriebe - Keine fossilen Brennstoffe	3,46%	FR
1,000% Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson 21/29	Informationstechnologie - Keine fossilen Brennstoffe	3,30%	SE
0,875% Eurofins Scientific S.E. 21/31	Gesundheitswesen - Keine fossilen Brennstoffe	3,10%	LU
1,000% Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München 21/42	Finanzwesen - Keine fossilen Brennstoffe	3,03%	DE
5,125% Sixt SE 23/27	Industrie - Keine fossilen Brennstoffe	2,93%	DE
0,900% Nasdaq Inc. 21/33	Finanzwesen - Keine fossilen Brennstoffe	2,92%	US
0,875% Fresenius Finance Ireland PLC 21/31	Gesundheitswesen - Keine fossilen Brennstoffe	2,80%	IE
1,500% Waste Management Inc. 20/31	Industrie - Keine fossilen Brennstoffe	2,68%	US
2,625% Allianz SE 20/99	Finanzwesen - Keine fossilen Brennstoffe	2,58%	DE
3,000% Europäische Union 24/34	Öffentlicher Sektor - Keine fossilen Brennstoffe	1,76%	EU
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	Basiskonsumgüter - Keine fossilen Brennstoffe	1,69%	DE

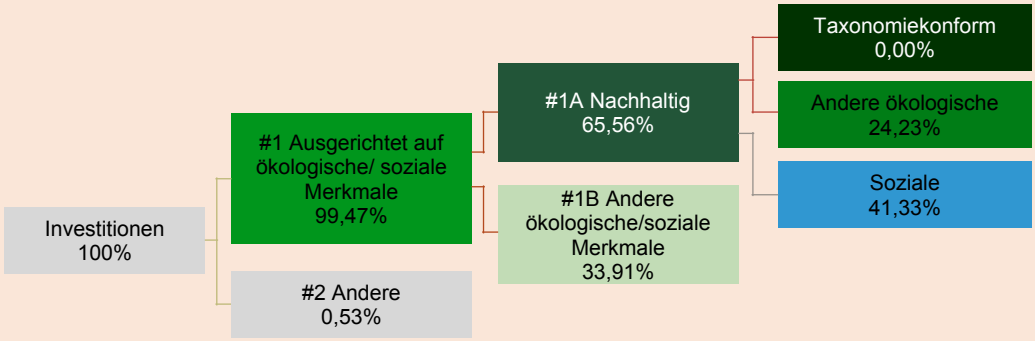
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale beitrugen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale) betrug im Berichtszeitraum 99,47%. Darunter fallen alle Investitionen, die im Rahmen der verbindlichen Elemente der ESG-Anlagestrategie definierten Ausschlusskriterien des Fonds einhielten. Der Anteil der #2 anderen Investitionen, welche weder als ökologisch oder sozial eingestufte Investition eingruppiert wurden, betrug im Berichtszeitraum 0,53%. Der Anteil der nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts betrug im Berichtszeitraum 65,56%. Eine nachhaltige Investition kann sowohl zu "Andere Ökologische" als auch "Soziale" gleichzeitig beitragen, wodurch in Summe ein Wert über 100% entstehen kann.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

In der unteren Grafik wurde eine Strukturierung der Investitionen des Fonds nach Investitionskriterien vorgenommen. Die Berechnung bezieht sich jeweils auf das Brutto-Fondsvermögen. Die Angaben in der Grafik stellen den Durchschnitt der Vermögensallokation aus den letzten vier Quartalsstichtagen des Berichtszeitraum dar.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologis chen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:
- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

In welchen Wirtschaftssektoren und Teilsektoren das Finanzprodukt während des Berichtszeitraums investierte, ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Berechnung der Anteile basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Wirtschaftssektor	In % der Vermögenswerte
Finanzwesen - Keine fossilen Brennstoffe	18,15%
Gesundheitswesen - Keine fossilen Brennstoffe	16,44%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe - Keine fossilen Brennstoffe	12,10%
Anderer Sektor - Keine fossilen Brennstoffe	11,77%
Industrie - Keine fossilen Brennstoffe	11,22%
Informationstechnologie - Keine fossilen Brennstoffe	7,92%
Versorgungsbetriebe - Fossile Brennstoffe	7,50%
Kommunikationsdienstleistungen - Keine fossilen Brennstoffe	7,05%
Nicht-Basiskonsumgüter - Keine fossilen Brennstoffe	6,69%
Anderer Sektor - Fossile Brennstoffe	1,15%

Diese Tabelle zeigt den Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in verschiedenen Sektoren, einschließlich der Wirtschaftszweige, die Einnahmen aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Produktion, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel, von fossilen Brennstoffen erzielen.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung angestrebt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0,0% Prozent ausgewiesen. Der Anteil taxonomie konformer Investitionen beträgt denach mit und ohne Staatsanleihen 0,0%.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO_2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungs-vorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO_2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

☐ **Ja**

☐ **In fossiles Gas** ☐ **In Kernenergie**

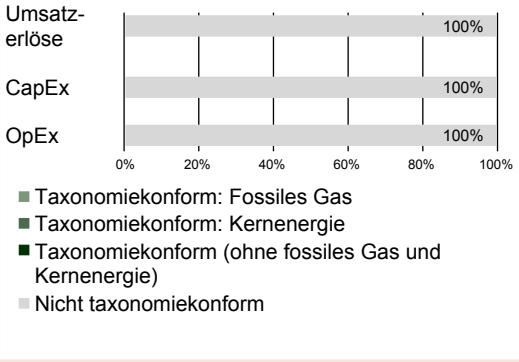
☒ **Nein**

[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - die Erläuterung, auf die verwiesen wird, ist eine Seite davor am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

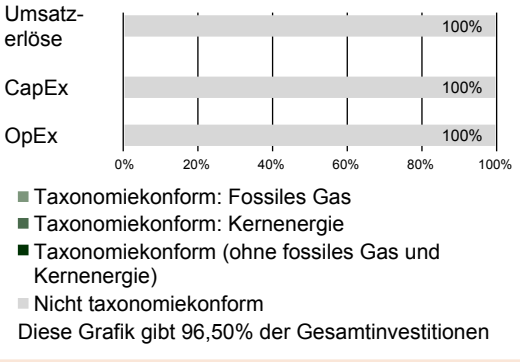
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Diese Grafik gibt 96,50% der Gesamtinvestitionen

*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff "Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit ist es der Gesellschaft aktuell nicht möglich, den Anteil ermöglichender bzw. dem Übergang geeigneter Wirtschaftsaktivitäten zu ermitteln.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Das Finanzprodukt investierte nicht mit einem Umweltziel in taxonomie konforme Wirtschaftsaktivitäten. Im Vergleich zu Vorjahren hat sich die Taxonomiequote im Berichtszeitraum nicht verändert.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug im Berichtszeitraum 24,23%. Die Berechnung der Anteile basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen im Berichtszeitraum betrug 41,33%. Die Berechnung der Anteile basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Welche Investitionen fielen unter "Andere Investitionen", welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter Andere Investitionen fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Schwerpunkt der ausgewählten Werte des Sondervermögens findet unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählte Vermögensgegenstände. Der Fokus wird hier anhand von definierten Nachhaltigkeitskriterien auf ein nachhaltiges Wirtschaften gelegt, das heißt auf Emittenten, deren Produkte und Dienstleistungen hinsichtlich ihres Beitrages zum Umweltschutz, ihres CO2-Verbrauchs und/oder ihrer Ökoeffizienz geprüft und einklassifiziert werden. Zur Berücksichtigung der ökologischen und sozialen Merkmale wird eine Ausschlussliste für Emittenten definiert. Dies wird im Rahmen der täglichen Anlagegrenzprüfung überwacht. So ist auch im Finanzprodukt fortlaufend sichergestellt, dass die Investmentstrategie befolgt wird. Durch die Orientierung an allgemeinen und öffentlichen Marktstandards sowie der Nutzung von ESG-Daten eines allgemein anerkannten Datenanbieters ist die Aktualität der Daten sowie der Kriterienauswahl gewährleistet.